

Waldhusener Moore und Moorsee (FFH DE 2030-351)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 41 ha liegt unmittelbar nördlich von Lübeck und umfasst ein Moorgewässer mit seinen angrenzenden Uferandbereichen.

Der Moorsee ist in einem Waldgebiet im Bereich ehemaliger Torfstiche entstanden. Er weist einen natürlichen Charakter und als nährstoffarmes, kalkreiches Gewässer (3140) eine artenreiche Unterwasservegetation, unter anderem aus Armluchteralgen wie *Chara hispida* auf. In der Uferandzone ist auf nassen Standorten ein schwer zugänglicher Moorwald (91D0) als prioritärer Lebensraumtyp ausgeprägt. Er ist von zahlreichen Grauweiden durchsetzt und reich an Torfmoosen. Stellenweise grenzen Pfeifengraswiesen (6410) an das Gewässer.

Der Gesamtkomplex ist Lebensraum des Laubfrosches und aufgrund seines Struktur- und Artenreichtums und der charakteristischen Uferandzonen besonders schutzwürdig.

Das übergreifende Schutzziel ist dementsprechend die Erhaltung eines nährstoffarmen, kalkreichen Moorgewässers mit einer artenreichen Unterwasservegetation und den mit Moorwäldern und Pfeifengraswiesen charakteristisch ausgeprägten Uferandbereichen.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Waldhusener Moore und Moorsee** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)